

Prof. Dr. Julia Angster



Prof. Dr. Julia Angster studierte in Tübingen und Oxford Neuere und Neueste Geschichte und Politikwissenschaft. Sie promovierte an der Universität Tübingen und habilitierte sich auch dort. Von 2010 bis 2012 war sie Professorin für die Geschichte Großbritanniens und Nordamerikas an der Universität Kassel; seit 2012 ist sie Inhaberin des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Mannheim. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen der deutschen, britischen und amerikanischen Geschichte in internationaler, transnationaler und globaler Perspektive sowie im Feld der europäischen imperialen Expansion. Besonderes Interesse gilt derzeit dem Zusammenhang zwischen

der Ebene der globalen und der nationalen Geschichte vom 19. bis ins 21. Jahrhundert. Hierzu gehören die Geschichte der europäischen Expansion im langen 19. Jahrhundert und der Entstehung der modernen Nationalstaaten in Europa; aber auch die sich wandelnde Rolle nationalstaatlicher Politik vor dem Hintergrund der Globalisierung seit dem späten 20. Jahrhundert. Zu ihren Publikationen gehören: Erdbeeren und Piraten. Die Royal Navy und die Ordnung der Welt 1770-1880, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2012; Die Bundesrepublik Deutschland 1963-1982 (Geschichte Kompakt), Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2012; Konsenskapitalismus und Sozialdemokratie. Die Westernisierung von SPD und DGB, München: Oldenbourg 2003.